

4. **Regelmäßige Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auf der Kiefernallee und Einrichtung einer Blitzerampel**
5. **Sachstand über die neue Wohnanlage im Bereich der ehemaligen Klosterschänke (Vortrag durch Herrn Architekt Dorbritz sowie die Immobilien GBR Eimer+Eimer)**
6. **Einrichtung von Beleuchtungskörpern von der Berliner Straße über Fuldasee bis zum Kurpark (Empfehlung durch Ortsbeiratsmitglied Göbel)**
7. **Abbau der Unterstellmöglichkeiten an Bushaltestellen, die nicht mehr angefahren werden und Versetzung an andere Stellen z. B. Berberitzenweg**
8. **Pflege von Gräbern auf dem Urnenfriedhof (Vortrag durch Ortsbeiratsmitglied Eckhardt)**
9. **Zustand der Hohlen einschl. Holzabfuhr Apfeltal**
10. **Landschaftsschutzgebiet Wacholderweg (Vortrag durch den Ortsvorsteher)**
11. **Sanierung der Treppenanlage im Bereich des Wendehammers Ligusterweg Richtung Douglasienweg**
12. **Geldautomat der Sparkasse Hersfeld - Rotenburg - Diskussion**
13. **Verschiedenes**
 - 13.1. **Wohnanlage für ältere Mitbewohner*innen**
 - 13.2. **Dogstations**
 - 13.3. **Neuer Grünpfleger**
 - 13.4. **Zustand alte Autobahnmeisterei**
 - 13.5. **Parkplatzsituation Neukauf - Falschparker**

Zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Zu Top 5 (Sachstand über die neue Wohnanlage) wird festgelegt, ihn zugunsten der beteiligten Gäste direkt nach TOP 2 zu behandeln.

zu 2 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Johannesburg vom 25.5.2021

Keine Einwendungen

zu 3 Parksituation Lindenweg

Es wird auf die schriftlichen Vorinformationen der Stadtverwaltung verwiesen (Anlage 1) und das darin enthaltene Schreiben der Ordnungsdienste an Herrn Casel.

Es wird eine weitere Überprüfung des Lindenweges durch die Ordnungsdienste im Winter vorgeschlagen.

zu 4 Regelmäßige Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auf der Kiefernallee und Einrichtung einer Blitzerampel

Es wird auf die schriftlichen Vorinformationen der Stadtverwaltung verwiesen (Anlage 1). In der anschließenden Diskussion empfiehlt und bittet der Ortsbeirat um die Einrichtung eines sogenannten Speed-Displays auf der Kiefernallee.

Da die Investitionskosten für die Anmeldung im Haushalt 2022 vom genauen Standort abhängig sind (ggf. Tiefbaukasten für Stromanschluss), wird der Ortsbeirat einen konkreten Standortvorschlag an die Verwaltung senden.

zu 5 Sachstand über die neue Wohnanlage im Bereich der ehemaligen Klosterschänke (Vortrag durch Herrn Architekt Dorbritz sowie die Immobilien GBR Eimer+Eimer)

Die Architekten Freya und Frank Dorbritz erläutern anhand von Planunterlagen den aktuellen Stand der Planungen, den sie auch am Vortrag (07.07.2021) im städtischen Beirat für Denkmalschutz dargestellt haben. Sie stellen insbesondere die Veränderungen zur letzten Präsentation im Ortsbeirat Johannesburg vor. Kernpunkt ist hierbei, die alte Ruine der Klosterschänke stärker in den Neubau zu integrieren.

Das Büro Dorbritz beantwortet Fragen der Anwesenden, u.a.

- Zwei- bis dreigeschossige Bebauung geplant mit Verwendung von filigranen und transparenten Materialien wie Holz und Glass
- Bis zu 35 Mietwohnungen (ab 40 Quadratmeter groß, mit flexibler Raumaufteilung); keine Garagen
- 13 Wohnungen im 1. Und 2. Geschoss, gemeinsame Dachterrasse im 3.OG
- Gastronomisches Angebot untersucht; Kiosk bzw. Café für Bewohner*innen und Spaziergänger
- Kein „Luxuswohnprojekt“; genaue Mietpreise hängen aber vom Realisierungszeitpunkt ab

Es hat Abstimmungsgespräche mit der (personell veränderten) Oberen Denkmalbehörde gegeben. Sowohl die Architekten als auch die beiden Anwesenden der Projektentwicklungsgesellschaft CMM Immobilien äußern Unmut über das Fehlen einer klaren Stellungnahme aus dem städtischen Denkmalbeirat und die schon lange Laufzeit des Genehmigungsverfahrens.

Der Ortsbeirat befürwortet die vorgestellten Pläne und stellt folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat Johannesburg fordert die Stadt auf, das Genehmigungsverfahren für die geplante Wohnanlage forciert und beschleunigt zu behandeln. Insbesondere erwartet der Ortsbeirat eine zügige Stellungnahme des städtischen Beirates für Denkmalschutz zu dem Projekt.“

Beschluss:

einstimmig beschlossen

zu 6 Einrichtung von Beleuchtungskörpern von der Berliner Straße über Fuldasee bis zum Kurpark (Empfehlung durch Ortsbeiratsmitglied Göbel)

Auf die Informationen der Stadtverwaltung wird Bezug genommen (siehe Anlage 1). Nach Diskussion wird der vorliegende Antrag (Anlage TOP 6) abgestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Investitionen für den städtischen Haushalt 2022 anzumelden.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

zu 7 Abbau der Unterstellmöglichkeiten an Bushaltestellen, die nicht mehr angefahren werden und Versetzung an andere Stellen z. B. Berberitzenweg

Es wird auf die schriftlichen Vorinformationen der Stadtverwaltung verwiesen (Anlage 1). Es soll nach dem dort genannten Procedere verfahren werden.

zu 8 Pflege von Gräbern auf dem Urnenfriedhof (Vortrag durch Ortsbeiratsmitglied Eckhardt)

Auf dem Friedhof kommt es nach Eindruck der Ortsbeiratsmitglieder vermehrt zu Fehlverhalten von Friedhofsbenutzern. So sind viele private Gräber oft schlecht gepflegt, auch an den Stelen werden Kränze abgelegt

Der Ortsbeirat bittet die Friedhofsverwaltung um Prüfung und Mitteilung an den Ortsvorsteher, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, die Friedhofsbenutzer und – Besucher stärker zu disziplinieren (Friedhofsordnung etc.).

zu 9 Zustand der Hohlen einschl. Holzabfuhr Apfeltal

Das Ortsbeiratsmitglied Liebau fragt nach, ob bezüglich der Hohlen ein ökologisches Konzept vorliege, insbesondere was das Belassen von Totholz angehe. Insbesondere der Zustand etwa am Schwarzdornweg sei sehr unbefriedigend.

Der Ortsvorsteher verweist auf ein früheres Treffen mit Herrn van Horrick (Fachbereich 60), wonach das Totholz bewusst liegen bleibt.

In Bezug auf die Lagerung von gefällten Holz im Apfeltal wird die Verwaltung gebeten, ggf. in Zusammenarbeit mit Hessen Forst, für den Abtransport der dort liegenden Holzstapel zu sorgen.

zu 10 Landschaftsschutzgebiet Wacholderweg (Vortrag durch den Ortsvorsteher)

Angesichts der unbefriedigenden Situation am Wacholder berichtet der Ortsvorsteher von einem Ortstermin mit Hessen Forst im Juni. Das dort festgelegte weitere Vorgehen ist schriftlich festgehalten worden (siehe Anlage 1 TOP 10).

- Der Zaun wird von Hessen Forst abgebaut.
- Das Totholz wird aus ökologischen Gründen auf den Flächen belassen.
- Die angrenzenden Bewohner*innen sind vom Ortsvorsteher vor Ort aufgefordert worden, private Grünabfälle und Heckenschnitt nicht auf den Flächen oberhalb des Wacholderweges zu entsorgen bzw. von dort zu entfernen.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion über den Zustand der öffentlichen Grünflächen am Johannesberg. Der Ortsbeirat äußert seine Unzufriedenheit darüber.

Es wird z.B. darum gebeten, die Verbindungswege in der Nähe des Parkplatzes Klosterschänke zu reinigen. Auch der Zustand des Weges zwischen Akazienweg und Waldstück sei sehr schlecht (siehe auch Anlage 2 TOP 10).

Herr Ebert erläutert für die Verwaltung, dass es ähnliche Klagen, dass die sonst üblichen Standards bei den Grünflächen dieses Jahr nicht eingehalten werden, auch aus anderen Stadtteilen gibt. Durch die Witterungsbedingungen in den letzten Wochen und Monaten (ständiger Wechsel von Sonne und Niederschlägen) sei es zu einem sehr starken Wachstum der Vegetation im gesamten Stadtgebiet gekommen. Dies habe die Außenkolonnen derzeit an die Grenzen der personellen und technischen Ressourceneinsatzes gebracht. Niemand läge auf der faulen Haut und auch die vorhandenen Maschinen sind permanent im Einsatz. Mit der vorhandenen Personal- und Technikausstattung seien die Mehrarbeiten in diesem Jahr aber einfach nicht in den üblichen Rhythmen zu schaffen.

Ergänzend zu den städtischen Aktivitäten wird der Ortsbeirat den für ihn tätigen Grünpfleger entsprechend an besonders prekären Stellen einsetzen.

zu 11 Sanierung der Treppenanlage im Bereich des Wendehammers Ligusterweg Richtung Douglasienweg

Es wird auf die schriftlichen Vorinformationen der Stadtverwaltung verwiesen (Anlage 1). Es soll nach dem dort genannten Procedere verfahren werden.

zu 12 Geldautomat der Sparkasse Hersfeld - Rotenburg - Diskussion

Die Situation rund um den Geldautomat beim Neukauf ist aus Sicht des Ortsbeirates verbesserungsbedürftig. Der Zugang für Rollstuhlfahrer ist problematisch/unmöglich, das Display ist nicht blendfrei und es steht je nach Wetterlage auch Wasser im Container.

Der Ortsbeirat wird Kontakt zum Vorstand der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg aufnehmen.

Der Einfluss der Stadt besteht in einer personellen Mitwirkung in den Aufsichtsgremien der Sparkasse; eine unmittelbare operative Einwirkungsmöglichkeit besteht nicht.

zu 13 Verschiedenes

zu 13.1 Wohnanlage für betreutes Wohnen (Sanddornweg)

Der Ortsbeirat des Stadtteils Johannesberg hat in seiner Sitzung am 25.05.2021 beschlossen, das Grundstück Flurstück 8/47 Sanddornweg (Nähe VfB-Vereinsheim) für den Bau einer Wohnanlage zum betreuten Wohnen zu veräußern und hat sich mit einer entsprechenden Empfehlung an den Bürgermeister gewandt.

Die Kreisstadt Bad Hersfeld muss die oben genannte Fläche öffentlich ausschreiben. Damit die Angebote vergleichbar sind, werden derzeit von der Stadtplanung Rahmendaten für das Projekt vorgegeben. Damit erfolgt im September die Ausschreibung.

zu 13.2 Dogstations

Aus Sicht des Ortsbeirates ist die Zahl der Dog-Stations (inkl. Abfallkorb) bzw. reinen Tütenspender am Johannesberg mit vier Standorten ausreichend. Allerdings muss die Entleerung häufiger erfolgen, da sich sonst die Stellen zum Ansatzpunkt für weiteren Müll entwickeln.

zu 13.3 Neuer Grünpfleger

Aus Sicht des Ortsvorstehers gibt es positive Resonanz zur Arbeit des neuen Grünpflegers.

zu 13.4 Zustand alte Autobahnmeisterei

Der Ortsvorsteher hat aufgrund des „katastrophalen Zustands“ der alten Autobahnmeisterei Kontakt zu der jetzt zuständigen Niederlassung der neuen Autobahn GmbH des Bundes aufgenommen (siehe Anlage TOP 13.4).

Nachtrag: Die am 13. Juli erfolgte Antwort der Außenstelle Fulda der Autobahn GmbH ist in die Anlage aufgenommen.

zu 13.5 Parkplatzsituation Neukauf - Falschparker

Ortsbeiratsmitglied Eckhardt berichtet über ein andauerndes Problem auf dem Parkplatz des Neukaufs. Durch Falschparker außerhalb der markierten Parkplätze werden permanent die Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer behindert. Daher ist in der Vergangenheit vor dem Verbindungsweg zum Pappelweg eine kreuzförmige weiße Bodenmarkierung angebracht worden.

Frau Eckhardt bittet die Stadt, auch auf der gegenüberliegenden Seite am Haupteingang Neukauf eine entsprechende zweite Markierung anzubringen.

Nachtrag: Im Anschluss an die Ortsbeiratssitzung hat Frau Eckhardt Fotos der Situation an die Verwaltung geschickt (siehe Anlage TOP 13.5).

Zum Abschluss bittet Ortsvorsteher Göttlicher alle Ortsbeiratsmitglieder darum, Themen, Anfragen oder Bitten an den Ortsbeirat immer über ihn laufen zu lassen, damit er auskunfts- und handlungsfähig bleibt.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Beteiligung und schließt die Sitzung um 20.21 Uhr.

gez. Günter Göttlicher
Ortsvorsteher

gez. Meik Ebert
Protokollführer